



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Kiel**

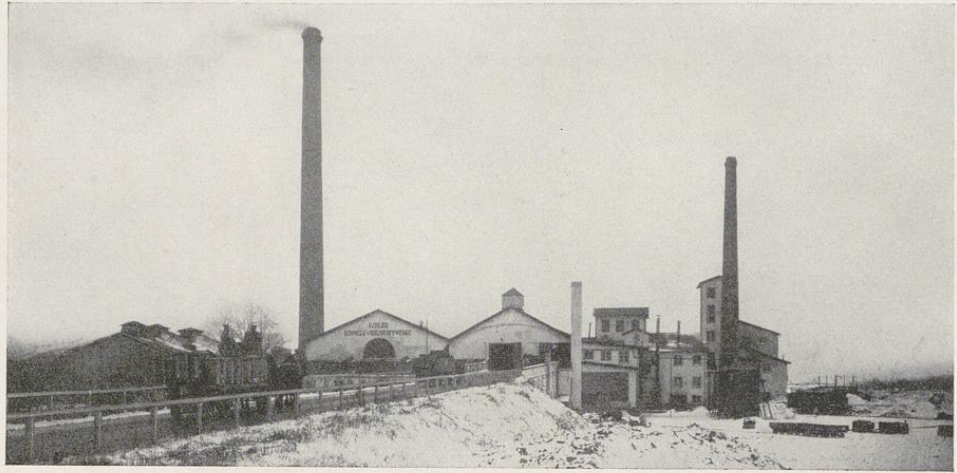
**Hahn, Wilhelm**

**Berlin-Halensee, 1926**

Müllverwertungsanlage Kiel "Musag"

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96769)



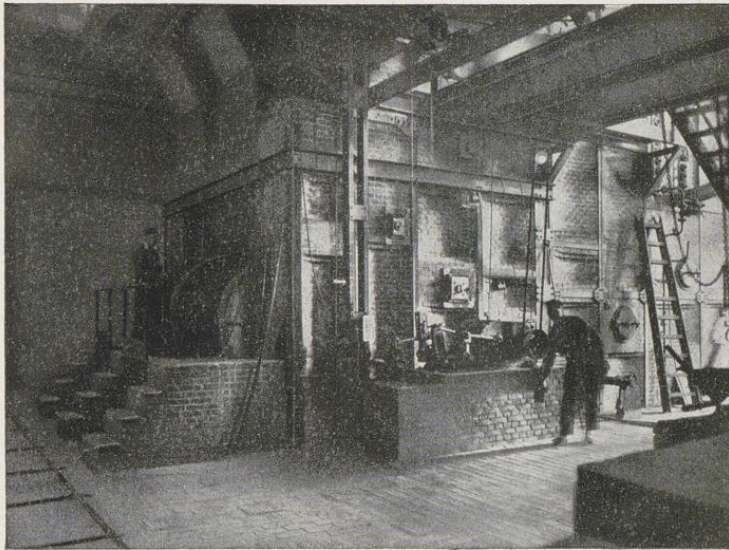
Gesamtansicht der Müllverwertungsanlage in Kiel mit Müllanfuhr

## MÜLLVERWERTUNGSANLAGE KIEL MUSAG,

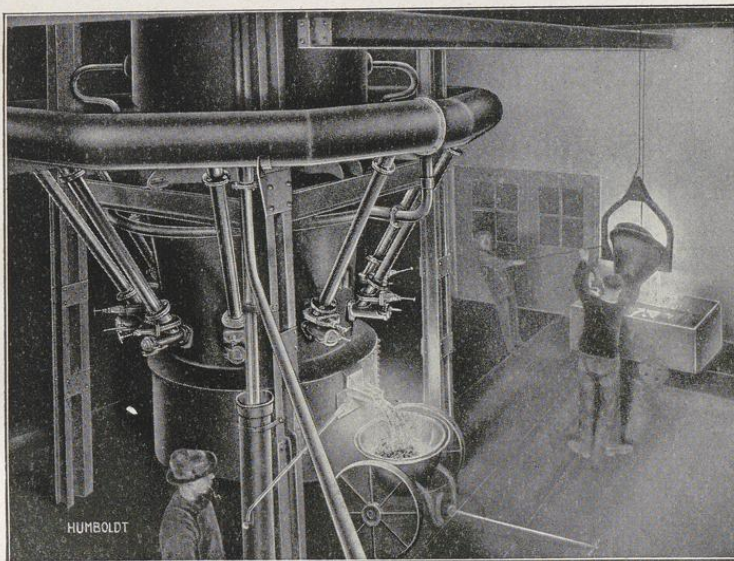
GESELLSCHAFT FÜR DEN BAU VON MÜLL- UND SCHLACKEN-  
VERWERTUNGSANLAGEN, AKTIENGESELLSCHAFT  
KÖLN-KALK

Bereits 1906 baute man in Kiel eine Müllverbrennungsanlage, die bis 1922 in Betrieb war. In den letzten Betriebsjahren ergab sich immer stärker die Notwendigkeit einer Änderung der alten Ofenanlage, wobei man gleichzeitig Wert darauf legte, möglichst produktiv das Müll zu verarbeiten. Man entschloß sich daher, die alte Müllverbrennungsanlage in eine Müllverwertungsanlage nach dem Musag-System umbauen zu lassen, welche Arbeiten in den Jahren 1922/23 durchgeführt wurden. Auf Grund eines Pachtvertrages wurde die Durchführung des Betriebes auf die Dauer von 5 Jahren ebenfalls der Musag übertragen und es fand die Inbetriebsetzung im Frühjahr 1924 statt.

Das Müll wird in der Anlage mechanisch getrennt in Sperrmüll (größere Eisen- und Blechteile, Knochen, Lumpen), Grobmüll (Schlacken, Holzteile, Papier, kleine Lumpen, Gemüse- und Speisereste usw.) und Feinmüll (Brikettasche, Zimmerkehricht usw.). Das Sperrmüll wird in seine Einzelteile zerlegt und an die entsprechenden Altwarenhändler verkauft. Das Grobmüll wird unter Dampfkesseln auf mechanisch arbeitenden Rosten verbrannt und hierdurch Dampf zum Betrieb der Anlage erzeugt, während die verbleibenden Schlacken nach entsprechender Aufbereitung zu Hochbausteinen verarbeitet werden. Das Feinmüll wird einem Schmelzprozeß ähnlich dem Eisenhüttenprozeß unterworfen und dadurch basaltebenbürtige Produkte gewonnen, die als Straßen-, Bürgersteig- und Hallenbelag usw. Verwendung finden. Verarbeitet werden jährlich 25000 t Müll. Hieraus werden gewonnen ca. 450 t Altmetall, ca. 13500 t Dampf, ca. 300000 Hochbausteine und ca. 60000 qm Schmelzbasaltplatten.



Mechanischer Müllverbrennungsofen der Anlage Kiel



Feinmüllschmelzofen, Abstich und Vergießen des flüssigen Feinmülls